

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 50 Pfg. u. wöchentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und frei abgeholt vierteljährlich 1.50 Mfr., monatlich 40 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.20 Mfr., monatlich 34 Pfg. Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsanwärter und Ausgabestellen, sowie alle Postämter und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Einlieferungspreis: Die jeder Zeitschrifters-Kategorie oder deren Name für Inserate zum Auszug den Ortsnamen der Reichspostamtstadt Schwarzenberg 12 Pfg., sonst 10 Pfg. Kleinanzeigen 20 Pfg. Bei größeren Abständen entsprechender Kosten. Annahme von Anzeigen bis spätestens 11 Uhr vormittags. Für Fehler im Satz oder in der Erscheinungsweise kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 23.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Sonntag, 9. August 1914, abends 1/8 Uhr.

Ämtliche Meldungen.

Russische Grenzkämpfe.

Berlin, 9. August. Die Grenzschutzabteilung in Bialla hat 10 km westlich von Johannisburg den Angriff einer russischen Kavallerie-Brigade zurückgewiesen. Acht Geschütze und mehrere Munitionswagen fielen in unsere Hände.

Berlin, 9. August. Gestern abend sind drei Kompagnien Landwehr drei Meilen östlich von Tilsit entfernt von zwei Kompagnien russischer Infanterie und einer Maschinengewehr-Abteilung angegriffen worden. Die Landwehr zwang die Russen zum Rückzuge.

Unser Erfolg bei Lüttich.

Berlin, 9. August. Lüttich ist in unseren Händen, die Verluste des Feindes waren sehr groß. Unsere Verluste werden sofort mitgeteilt werden, sobald sie zuverlässig bekannt sind. Der Abtransport von 3 bis 4000 kriegsgefangenen Belgiern nach Deutschland hat bereits begonnen. Wir hatten bei Lüttich 1/4 der gesamten Belgischen Armee gegen uns.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnhold. Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.

